

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die zunehmenden deutschen Fortschritte im Waldgelände nordwestlich Bez, die auch durch fortlaufend eintreffende Meldungen bestätigt wurden. Der Feind, der noch 1° nachm. die 14er mit heftigem M.G.-Feuer überschüttet hatte, schien immer mehr nachzulassen. In weiter Ferne sah man bisweilen Teile seiner Artillerie abfahren. Dies benutzten bei der 7. Inf.Div. an mehreren Stellen die Ärzte, um mit Krankenträgern vor der Front Verwundete aus den Bortagen zu bergen. Oberarzt d. R. B u k l e vom Inf.Regt. 26 holte u. a. den Lt. d. R. K a b e , 6./26, vom Westrande des Bois de Montrolles. Auch Stabsarzt Dr. v. S e u ß vom gleichen Regiment war dort noch tätig, als die 153er anmarschierten, deren frischer Zustand ihm besonders auffiel.

Erfreut traf man allerorts Vorbereitungen zu einem Angriff. Während bei der 7. Inf.Div. die I./Felda. 4 und die I./Felda. 40 zur unmittelbaren Begleitung der Infanterie vorgesehen wurden, fuhren bei der 4. Inf.Div. zwei Batterien ganz dicht hinter den Gräben der Infanterie auf, nämlich die 5./Felda. 17 südwestlich Etavigny und die zu ihrer Abteilung zurückgetretene 1./Felda. 17 östlich Acy. Die 4./Felda. 40 faßte 3° nachm. auf 4800 m eine Kolonne mit einiger Wirkung. Die starken Reserven bei den Divisionen wurden näher an die Kampffront herangezogen. Es waren dies:

bei der 7. Inf.Div., abgesehen von kleineren Reserven der Brigaden, I. und II./66*) sowie II./165 als Divisionsreserve, I./165 mit Pi.-Regt. 18 als Korpsreserve. III./165 mit der M.G.R. des Regiments wurde nach der St. Duen F^e gesandt;

bei der 4. Inf.Div.: Inf.Regt. 149, III./14, III./140 und III./49 (davon II./149 Reserve der 7. Inf.Brig., III./149 der 4. Inf.Div.).

Die zuversichtlich gewordene Stimmung flaute stellenweise etwas ab, als der erwartete Befehl zum Antreten selbst nicht eintraf.

*) III./66 sollte den rechten Flügel der Division beim Angriff bilden.

